

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 52

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

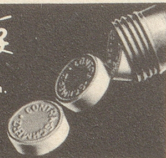
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Contra-Schmerz

hilft bei Kopfw. Migräne,  
Zahnweh, Monatsschmerzen,  
ohne Magenbrennen zu  
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80



## Rössli-Rädi

nur im Hotel Rössli Flawil

vor züglich



## LANCOFIL

### Unterwäsche

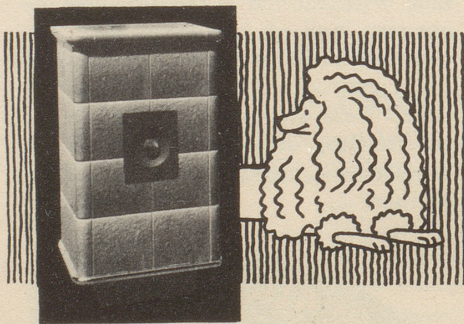
für Damen, Herren, Kinder.  
100% Naturfasern: Warme Wolle  
und solide Baumwolle  
miteinander versponnen.  
Daher gesund, dauerhaft,  
preiswert. Juckt nicht  
und trägt nicht auf.  
Achten Sie auf die Marke  
LANCOFIL.

### Fabrikate:

Abeille - Calida - Hisco - Jockey - Jsa  
- Nabholz - Opal - Porella - Sawaco -  
Streba - Zebella - Zimmerli - Yala

16

Mit *Kobler* täglich eine  
**SONNTAGS-RASUR!**



Ölgefeuerte Warmluftöfen

## DUO THERM

### Starke Heizwirkung

sofort erreicht! Aus jedem  
Tropfen Öl das Maximum  
an Wärme, gleichmässig  
intensiv verteilt mit genau-  
er Temperatur-Regulierung

Prospekte und Adressen der Lokalvertreter durch

**JAQUES BAERLOCHER AG**

Nüschelerstrasse 31 Zürich 1 Tel. (051) 25 09 36

# DIE FRAU



## Geschenke für Männer

Wenn die Frauen wüßten ..  
wie schwer es ist, Geschenke für Männer zu  
wählen,  
dann würden sie mehr Zeit darauf verwenden,  
genügend darüber nachzudenken.  
Sogar noch dann kann man fehlgehen.  
Was soll ich ihm nur schenken?  
Die Frage wird zum verzwickten Kreuzwort-  
rätsel

- immer fehlt etwas oder ist etwas zuviel,  
es paßt nicht zusammen.  
Es gibt für Männer nur zwei Arten von Ge-  
schenken:

Geschenke, die eine Ueberraschung bedeuten,  
und selbst dann besteht noch die Gefahr,  
daß Sie damit keine allzugroße Begeisterung  
erwecken,  
oder Geschenke, die wirkliche Freude bereiten.  
Mehr ist eigentlich nicht zu sagen.

Und das ist sicher sehr undeutlich ausgedrückt.  
Woraus wohl abermals ersichtlich ist:

Männer zu beschenken ist immer, zu allen  
Zeiten,  
ein kleines Wagnis, ein Spiel in der Lotterie.

.....  
Die Krawatte muß *ihm* gefallen, nicht Ihnen!  
Sonst bleibt sie im Kasten hängen  
und wenn sie noch so teuer war.

.....  
Was liebt und schätzt ein Mann?  
Bestimmt einmal alles an Dingen,  
die zur Bequemlichkeit des Lebens beitragen -

Soweit Karl Erny in seinem Büchlein 'Adam  
klagt Eva an'. Was mich angeht, so werde ich  
außerdem noch eine Flasche Cognac dazulegen.  
Ich habe damit immer noch den größten Erfolg  
gehabt. Das sind so Geschenke, die nicht einfach  
im Kasten vergessen werden. B.

## Weibliche Manager?

Daß wir vom schwachen Geschlecht ein um  
zirka 100 Gramm leichteres Gehirn herum-  
tragen müssen als unsere männlichen Mit-  
menschen, habe ich bisher immer nur als Er-  
leichterung im Hochhalten des Kopfes emp-  
funden. Nun muß ich aber die peinliche  
Entdeckung machen, daß uns ausgerechnet  
die 100 Gramm fehlen, in denen die guten  
Erfindungen erfunden werden, und das finde  
ich ungerecht.

Eine dieser Kreationen aus den 100 Gramm  
männlichem Hirnsupplément muß die Mana-  
ger-Krankheit sein, die heutzutage höchstens  
noch von der 'Asiatischen' an Aufsehen  
übertroffen wird. Aber eben, während die  
letzttere sich ehrlich und redlich auf Män-  
nlein und Weiblein verteilt, ist die erstere  
ein Monopol der Männerwelt. Als ich näm-  
lich kürzlich in einer sonst zurechnungsfä-  
higen Gesellschaft behauptete, eine überan-  
strenge Geschäftsfrau in unserem Bekann-  
tenkreis zeige deutliche Symptome der

Manager-Krankheit, wurde ich mit genau so  
verdutzten Gesichtern angestarrt, als hätte  
ich allen Ernstes behauptet, der Ehemann  
besagter Dame habe leider soeben eine Fehl-  
geburt erlitten. «Manager-Krankheit? Eine  
Frau? Kannst denken; das Emmeli wird halt  
eben langsam älter!» - Also so ist das! Diese  
Krankheit ist eventuell gar keine, sondern  
ein Wortspiel. Man braucht gar nicht  
'manager' zu sein, bloß 'man-ager', um da-  
mit sich und seiner Umgebung ungefähr  
ebenso viele Schwierigkeiten zu bereiten, wie  
etwa die 'teen-ager'. Und das ist eben das  
Geniale an dem Ding, daß die Männer mit  
einem Wortspiel das Problem 'Wie werde  
ich älter, ohne daß es die andern merken?'  
für sich gelöst haben.

Immerhin bleibt uns der Trost, daß wir zwar  
um 100 Gramm erfinderisch geladenes Hirn,  
aber auch um eine Sorge leichter sind:  
managerkrank werden wir somit nicht; wir  
dürfen ganz gesund und billig älter werden  
- womit die Gerechtigkeit eigentlich wieder  
hergestellt wäre. E. P.

## Pitié pour les hommes!

Ein berühmtes Buch Montherlants heißt:  
'Pitié pour les femmes!' Ich lese aber soeben  
etwas Statistisches, das mich vielmehr mit  
Mitleid für die Männer erfüllt:

Ein Mann mit normalem Bartwuchs, der sich  
täglich rasiert, schneidet im Verlauf seines  
Lebens 250 Millionen Barthaare ab, und  
wenn er - trotzdem - das sechzigste Alters-  
jahr erreicht, hat er 3252 Stunden mit Ra-  
sieren verbracht!

Man kann das nur bewundern, genau wie  
den Statistiker, der die Barthaare gezählet  
hat, daß ihm auch nicht eines fehlet. B.

## In eigener Regie

Liebes Bethli! Da im Zürcher Schauspiel-  
haus zurzeit 'Bettina, das ehrbare Mädchen'  
gespielt wird, möchte ich Dir folgendes er-  
zählen:

Ich habe zu Hause auch eine Bettina, ein  
durchaus ehrbares Hundemädchen. Angeregt  
durch die Inserate vom Schauspielhaus kam  
sie eines Tages auf die Idee, auch Theater



Geschmeidig und  
schlank wie die  
Linien des  
graziösen Rehs -  
Ihr Vorbild.

Es wird

erreicht durch

Boebergers

**Kissinger**

Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).

